

Stadtratsfraktion

Bündnis 90/Die Grünen



Stadtratsfraktion B'90/Die Grünen Dr.-Pfleger-Str. 34 92637 Weiden/OPf.
T: 0151 57860255 M: fraktion@gruene-weiden.de

Weiden, 12.03.2026

OB-Vertretung: Bezirksversammlung Bayerische Jungbauernschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen von **Oberbürgermeister Jens Meyer** darf ich Sie recht herzlich in Weiden begrüßen; er ist leider verhindert und kann deshalb nicht persönlich teilnehmen.

Damit Sie wissen, mit wem Sie es zu tun haben, ein paar Worte zu mir:

Ich bin Sprecher der GRÜNEN-Stadtratsfraktion in Weiden und bin auf einem Bauernhof im Stadtteil Maierhof aufgewachsen. Nach dem Studium der Elektrotechnik habe ich mein Berufsleben bei Siemens in Amberg überwiegend im Entwicklungs- und Fertigungs-Umfeld verbracht. Beruflich bedingt habe ich „eine Menge von der Welt sehen“ können.

Deshalb bin ich als mittlerweile doch schon älterer Mensch zu der Überzeugung gelangt, dass es den sogenannten „**freien Markt**“ – mit dem auch Ihre Berufsgruppe immer wieder konfrontiert wird - nicht gibt. Es sind immer von Menschen gemachte Regeln, welche einzelnen Gruppierungen nützen und andere u. U. benachteiligen. Vor diesem Hintergrund spreche ich zu Ihnen als Vertreter der Stadt Weiden:

Mit Genugtuung und Dankbarkeit habe ich vernommen, dass Sie das Veranstaltungsort gewechselt haben. Dadurch haben Sie meine Teilnahme **erheblich** erleichtert. Extrem positiv überrascht war ich auch, als ich beim Durchstöbern Ihrer Homepage <https://www.landjugend.bayern/bezirke/oberpfalz/> auf das „**Grundsatzpapier zu Demokratie und Vielfalt von Ende 2024**“ gestoßen bin <https://www.landjugend.bayern/wp-content/uploads/2024/12/Grundsatzpapier-Demokratie-u-Vielfalt.pdf> – das hätte ich so nicht erwartet - Respekt!

Als **Jungbauernschaft** haben Sie sich einem Beruf verschrieben, der die lebensnotwendigen Mittel zum Leben und Überleben von uns allen hervorbringt: **Lebensmittel!** Dafür gebührt Ihnen und Ihrem Stand Dank und Anerkennung. Mehr als bei den meisten anderen Berufsgruppen sind Ihre Arbeitsergebnisse vom **Wetter** und - langfristig betrachtet - von **intakten biologisch vielfältigen Kreisläufen** abhängig. In einem Umfeld, in dem der kurzfristige Wettbewerbs-Erfolg häufig „das Maß aller Dinge“ ist, fällt das besonders schwer.

Ein Wort, das ich in meiner Jugend auf dem Bauernhof noch gar nicht kannte, bekommt immer mehr Bedeutung: **Resilienz. Es geht um Widerstandsfähigkeit gegenüber äußeren Einflüssen.** Wir entwickeln uns technologisch immer weiter und geraten so in bisher nicht bekannte Abhängigkeiten. So standen z. B. an die 1000 Windräder im Norden Deutschlands schlagartig still, als Russland die Ukraine angriff und die Satellitenkommuni-

kation gestört wurde. Da derartige monopolistische Technologien auch in der Landwirtschaft Einzug halten (ich denke z. B. an Satelliten-gesteuerte Traktoren oder Grundstücksvermessungen), sind Backup-Strategien zwingend erforderlich.

Als ehemaliger Qualitäts- und Entwicklungsleiter bin ich bestimmt kein Innovationsgegner, versuche aber, potentielle Risiken abzuschätzen, zu bewerten und – wenn sinnvoll und nötig - Alternativen zu generieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen unseres Oberbürgermeisters Jens Meyer und der Bürger und Bürgerinnen von Weiden bei Ihrer sehr interessanten und wichtigen Arbeit persönlich viel Erfüllung und auch wirtschaftlichen Erfolg.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.